

Produktname: DDR2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80607**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Kaninchen
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 96.7kDa

Antigen-Informationen

Genname	DDR2
Alternative Namen	TKT; MIG20a; NTRKR3; TYRO10
Gen-ID	4921.0
SwissProt ID	Q16832
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen DDR2, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

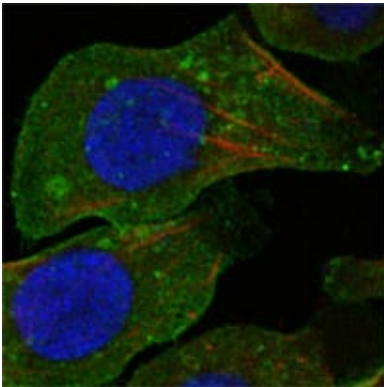
DDR2 (Discoidin-Domänen-Rezeptorfamilie, Mitglied 2) ist eine der größten Proteinfamilien in Eukaryoten. Die Familie wurde anhand des Sequenzvergleichs ihrer Tyrosin- (PTK) oder Serin/Threonin-Kinase-Domänen (STK) in acht Hauptgruppen

eingeteilt. Rezeptor-Tyrosinkinasen (RTKs) spielen eine Schlüsselrolle in der Kommunikation von Zellen mit ihrer Mikroumgebung. Diese Moleküle sind an der Regulation von Zellwachstum, Differenzierung und Stoffwechsel beteiligt. In vielen Fällen wurde gezeigt, dass der biochemische Mechanismus der Signaltransduktion durch RTKs die Liganden-induzierte Rezeptoroligomerisierung und die anschließende intrazelluläre Phosphorylierung ist. Diese Autophosphorylierung führt zur Phosphorylierung cytosolärer Zielproteine sowie zur Assoziation mit anderen Molekülen, die an pleiotropen Effekten der Signaltransduktion beteiligt sind. RTKs besitzen eine dreiteilige Struktur mit extrazellulären, transmembranären und cytoplasmatischen Regionen. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer neuartigen RTK-Unterklasse und enthält eine distinkte extrazelluläre Region mit einer Faktor-VIII-ähnlichen Domäne. Alternatives Spleißen in der 5'-UTR führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren.

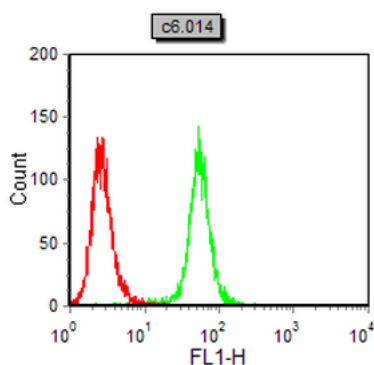
Forschungsbereich

-

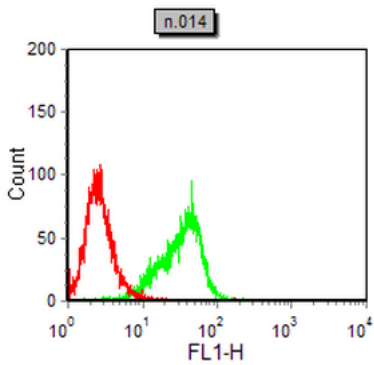
Bilddaten



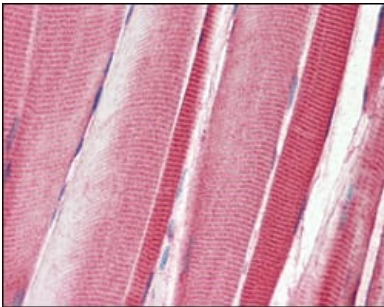
Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem Maus-mAb DDR2 (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



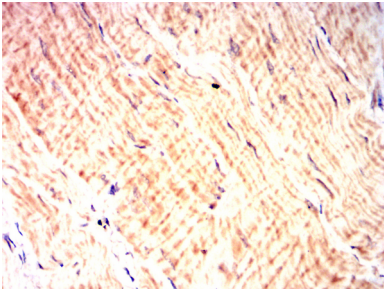
Durchflusszytometrische Analyse von C6-Zellen unter Verwendung des DDR2-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



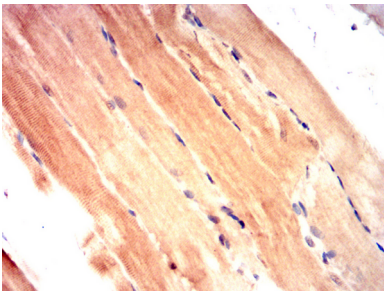
Durchflusszytometrische Analyse von NIH3T3-Zellen unter Verwendung des DDR2-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



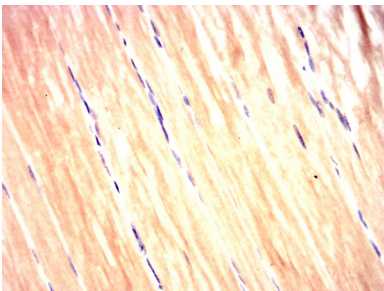
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Skelettmuskelgeweben unter Verwendung des Maus-mAb DDR2.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausmuskelgewebe mittels DDR2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmuskelgewebe mittels DDR2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Kaninchenmuskelgewebe mittels DDR2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.